

Deutsche Botanische Monatschrift.

Zeitung für Systematiker,
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben von **E. M. Reineck**
in Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Postzeitungsliste: 1730.

Preis 6 Mk. jährlich.

XXI. Jahrgang 1903.

April.

N^o 4.

Inhalt.

Zur Gartenflora Tirols. Von Prof. Dr. J. Murr in Trient.

Mai-Spaziergänge in Neapels Umgebung VI. Von C. Josef Mayer in München.
Beiträge zur Pteridophytenflora des Rhein- und Nahetales. Von stud.
pharm. Paul Baesecke in Marburg. (Fortsetzung von S. 69 des vor. Jahrg.)

Ein weiteres spontanes Auftreten der *Selaginella apus* (L.) Spring in
einem Gartenrasen in Berlin. Von Prof. Dr. P. Magnus in Berlin.

Allerweltpflanzen in unserer heimischer Phanerogamen-Flora. Von
Dr. F. Höck in Luckenwalde.

Botanische Vereine. (Bot. V. der Prov. Brandenburg.)

Ein neuer botanischer Tauschverein.

Vom Büchertisch. — Eingegangene Druckschriften etc. — Anzeigen.

Zur Gartenflora Tirols.

Von Dr. J. Murr (Trient).

Während über die tirolischen, speziell über die südtirolischen Ziergehölze bereits eine Reihe z. T. umfangreicher Arbeiten erschienen ist, veröffentlichte über unsere Gartenflora bisher nur Direktor Bachlechner im Programm des K. K. Augustiner-Gymnasiums in Brixen 1873 (p. 1—4 und 5—49) ein Verzeichnis der in den Gärten von Brixen kultivierten Pflanzen. Es dürfte sich deshalb verlohnen, wenn ich hier eine immerhin noch, besonders hinsichtlich der Verbreitungsangaben, lückenhafte Aufzählung von Gartenblumen aus Nord- und Südtirol, wie ich sie im verflossenen Sommer notierte, folgen lasse. Als Vorbild diente mir zum Teil (meine Aufzählung erstreckt sich auf ein weiteres Gebiet) die reichhaltige Zusammenstellung von L. Glaab „Über Pflanzen der salzb. Bauerngärten und Bauerngärten im allgemeinen“ (D. Bot. Mtsschr. 1892, S. 155—158, 1893, S. 38—41.) Einige derselben beobachtete ich bisher in Tirol noch nicht, dagegen habe ich eine Reihe bei Glaab nicht vorkommender Spezies¹⁾ mit * bezeichnet, welche als den Tiroler Bauerngärten angehörig bezeichnet werden können. Zur Ergänzung und Abrundung habe ich gelegentlich in eckiger

¹⁾ In einigen Fällen mag auch eine verschiedene Bestimmung von Seiten Glaabs die Ursache der Abweichung bilden.

Klammer auch Standorte aus meinem Aufsätze „Die Gräberflora der Innsbrucker Umgebung (D. bot. Monatsschr. 1901, S. 179—185) herübergenommen. Freilandpflanzen — ich beziehe hier auch solche ein, die in Nordtirol nur einen beträchtlichen Teil des Jahres im Freien belassen werden — und Topfgewächse erscheinen getrennt aufgezählt. Der verehrlichen Firma Haage & Schmidt in Erfurt bin ich auch diesmal für gütige Aufklärung in einigen zweifelhaften Fällen zu wärmstem Danke verpflichtet.

Abutilon hybridus hort. [Innsbruck, Hall]. Trient.

Achillea Ptarmica L. fl. pleno. Häufig in Nordtirol, auch in Trient.

Aconitum variegatum L. Häufig in Bauerngärten.

Acroclinium roseum Hook. Schwarz.

* *Adonis autumnalis* L. Mariahilf in Innsbruck, Matrei, Jaufenthal.

Agathaea amelloides D. C. [Innsbruck].

Ageratum conyzoides L. Häufig in Nord- und Südtirol, besonders in grösseren Orten und in deren Nähe.

Alfredia cernua Cass. Hofgarten in Innsbruck.

Alternanthera Bettzichiana Voss. Nur in städtischen und suburbanen Anlagen Nord- und Südtirols. (Innsbruck, Bozen, Trient).

Althaea rosea Willd. und *Althaea officinalis* L. Häufige Pflanzen der Bauerngärten.

Alyssum saxatile L. St. Nicolaus in Innsbruck.

Amaranthus caudatus L. Mühlau bei Innsbruck, [Bozen].

* *A. paniculatus* L. c) *sanguineus* Moq. Weit häufiger als die vorige Art und sehr gerne an Wegen und Schutt verwildert (z. B. Trient, Meran, Innsbruck).

Amberboa moschata DC. Höttinger Ried, Hall.

Ammobium alatum R. Br. Ziemlich häufig, z. B. Hötting, Landeck.

Anemone japonica S. Z. Städtische Anlagen: Innsbruck, Bozen, Trient (in Südtirol häufiger).

Antennaria dioica Gaertn. f. *tomentosa*. Rabatten städtischer und suburbaner Anlagen, besonders an Gräbern. [Innsbruck, Mühlau].

Antirrhinum majus L. Gemein.

Aponogeton distachyon Ait. Villa Rossi bei Trient.

Aquilegia vulgaris L. bes. fl. pleno. Sehr häufig; vornehmlich auf dem Lande und auf Friedhöfen.

Arabis albida Stev. Villenanlagen am Saggen (Innsbruck) und massenhaft auf Friedhöfen des Unterinntales [bes. Schwaz, Kolsass, Vomp, Terfens].

Arctotis grandis hort. Bei Geppert in Innsbruck.

Armeria maritima Willd. Innsbruck im Hofgarten als Einfassung.

Artemisia Absinthium L. Gemeine Pflanze der Bauerngärten. *A. Abrotanum* L. und *A. Dracunculus* L. etwas seltener, *A. pontica* L. Bauerngärten und gemeine Pflanze der ländlichen Friedhöfe.

Arundo Donax L. Häufig im südlichen Tirol: Trient, Vezzano u. s. w., in warmen Herbststadien auch zur Blüte gelangend.

Aster bellidiflorus Willd. Innsbruck. *A. fragilis* Schloss. [Innsbruck und Umgegend]. *A. Maackii* Regel [In

Nordtirol gemeine Friedhofspflanze]. *A. Novae Angliae* Ait [Wilten] *A. parviflorus* Nees. häufig in Stadt und Land, besonders auf Friedhöfen. *A. sibiricus* L. Hofgarten in Innsbruck. *A. tenuifolius* L. [Absam] Hofgarten.

Asclepias verticillata L. Trient.

Aubrieta deltoidea DC. [Innsbruck, Mariahilf, Mühlau].

Begonia tuberhybrida f. *grandiflora* hort. Neuestens häufig in städtischen Anlagen (Innsbruck, Wilten).

Belamecauda chinensis Adans. = *Pardanthus chinensis* Ker. nur einmal in Innsbruck.

Bellis perennis L. fl. pleno. Gemein, besonders am Lande, in neuerer Zeit jedoch anscheinend rapid entartet und zurückgegangen.

Bergenia crassifolia Engl. häufig in Nord- u. Südtirol.

Bocconia cordata Willd. (*Macleya cordata* R. Br.)

Trient, Bozen.

Bouvardia longiflora H. B. K. Hofgarten in Innsbruck.

Borrago officinalis L. Besonders in Gebirgstälern: Sellrain, Jaufental.

Brachycome iberidifolia Benth. Mühlau bei Innsbruck.

Browallia americana L. f. *elata* (L.) [Hötting].

Cacalia sonchifolia L. Franziskanergarten in Hall.

* *Calandrinia speciosa* Lehm. Grinzens.

Calceolaria rugosa Lodd. Häufig, bes. am Lande, doch noch mehr als Topfblume. *C. pinnata* L. Verbreitet, in Flaurling auch verwildert.

Calendula officinalis L. Sehr gemein, besonders am Lande.

Calliopsis tinctoria DC. gemein.

Callistephus chinensis Nees. Desgleichen.

Calochortus spec. div. Villa Rossi bei Trient.

Calystegia pubescens Lindl. Telfs.

Campanula latifolia L. fl. albo [Wilten] C. Medium L. Nicht selten: Innsbruck und Umgebung, Sterzing u. s. w. *C. persicifolia* L. fl. albo. Verbreitet: Absam, St. Margarethen bei Schwaz, Sterzinger Gegend.

Canna indica L. gemein in städtischen Anlagen.

Capsicum cerasiforme Willd. u. *C. longum* DC. Trient.

* *Carthamus tinctorius* L. Schönberg im Stubaital, Schönwies bei Landeck.

Caryopteris mastacanthos (aut.?). Innsbruck: Im Hofgarten und bei Geppert. In Trient öfters kultiviert.

Cassia floribunda Cav. wie *Plumbago capensis* Thbg. und verschiedene Arten *Fuchsia* (*gracilis* Lindl., *coccinea* Ait., *corymbiflora* R. P. u. s. w.) in städtischen Anlagen wie im Hofgarten, nur für den Sommer in's Freie versetzt.

Celosia argentea L. 1.) *cristata* O. Kuntze Nord- und Südtirol. 2.) *vera* O. Kuntze und 3.) *plumosa* Voss. Trient; von 2) hier auch öfter die gelbblühende Spielart.

Centaurea Cineraria L. [Innsbruck, Wilten] C. Cyanus L. bes. in Innsbruck häufig kultiviert, speziell seit Verschärfung des nationalen Gedankens (cf. *Chrysanthemum frutescens* in Trient!) *C. macrocephala* Puschk. Innsbruck: Am Margarethenplatz. *C. stricta* W. K. Bei Geppert in Innsbruck.

(Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Zur Gartenflora Tirols. 49-51](#)